

"SCHLAFLOS IN FREIBURG"

Äußerst lesenswert ist der Selbstversuch der Autorin, die eine Nacht in Freiburg am „Augustinerplatz“ verbracht hat. Ihr Bericht war im „Freiburger Wochenbericht“ vom 13. August 2014 zu lesen. Am Schluss fasst sie nach einer schlaflosen Nacht am „August“, wie der Platz in der nachtaktiven Szene genannt wird, ihr „persönliches Fazit“ sehr treffend zusammen:



„Wer wirklich wissen will, wie sich die - teilweise seit Generationen - hier lebenden Anwohner fühlen, für den müsste ‚Schlaflos in Freiburg‘ Pflichtprogramm sein. Eine einzige Nacht heilt von der nachgeplapperten Idee, es handele sich um ‚mediterranes Flair‘. Mitnichten! Es handelt sich um grobe Ruhestörung mit Werten über 70 Dezibel (zulässig sind 40 dB) und Spitzen bis 110 Dezibel. Lärm und Schlafmangel machen krank. Nicht mehr und nicht weniger. Alles andere ist Ideologie.“

Siehe: [Freiburger Wochenbericht „Schlaflos in Freiburg“](#).